Allerlei zur Kurzweil

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **47 (1906)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heiteres von der Feuerwehr.

In einigen Gegenden Deutschlands hat das Feuerwehrkommando nach jedem Brande an das zuständige Bezirksamt Bericht zu erstatten. Es sind hierzu eigene Frageformulare in Verwendung. Nachstehend einige Beispiele, wie diese Fragen nach zuverlässigen Aufzeichnungen beantwortet wurden:

Entstehungsursache des Feuers? „Das Feuer entstand infolge von gelegten Brandbriefen.“ „Durch Irrsinnigkeit des Joseph Nagelberger von selber entstanden.“ „Es wurden Kinder zum Viehfüttern verwendet.“ „Das Feuer entstand in der angebauten Scheune; es hätte aber leicht anderswo entstehen können.“

Auf welche Weise erfolgte der Feuerlärm? „Bei uns wird das Feuer vom Nachtwächter angesagt.“

Wie war der Feuerreiterdienst? „Der Feuerreiter verfehlte seinen Weg, denn die Landstraße war sehr benebelt.“

Wurden von dem Besitzer des brennenden Hauses Löschversuche gemacht? „Der Besitzer konnte keine Löschversuche machen, erstens, weil er kein Wasser hatte und zweitens, weil er nicht zu Hause war.“ „Ja, durch Ueberschütten seiner Frau mit Wasser.“

Wie erfolgte der erste Angriff auf das Feuer? „Es wurden zuerst die ermordeten (soll heißen „erstickten“) Personen gerettet.“

War der Brandplatz entsprechend beleuchtet? „Durch zwei Laternen und einen Gendarm.“

Verlauf des Brandes? „Der Dachgiebel stürzte ohne Grundangabe ein:“ „Das ganze Gebäude stand mitten in den Flammen.“

Wie erhielten die Maschinen Wasser? „Durch Einschütten von Mädchen in die Spritzen.“

Wie erfolgte der Schutz der Nachbargebäude? „Durch Begießen mit Wasser und Anstellleitern.“ „Alle Oeffnungen des Nachbars wurden mit Mist verstopft.“

Wurden Gegenstände gerettet? „Vieles Vieh lief beständig dem Feuer zu, welches deshalb eingesperrt wurde.“

Verletzungen? „Eine Frau wurde vom Blitz betäubt. Die Rettung erfolgte durch das Aufheben derselben und Waschen von Feuerwehrmännern.“

Allerlei zur Kurzweil.

„Nicht wahr, liebe Mutter,“ fragte ein fünfjähriges Mädchen, das sein zweijähriges Brüderchen ungeachtet, des Beistandes von drei Aerzten verloren hatte, „nicht wahr, wenn der liebe Gott ein Engelchen haben will, sagt er's dem Herr Doktor?“

Ein Bauer besuchte seinen Nachbar, der am Sterben war, aber nichts davon hören wollte. „Nachbar, du wirst halt ins Gras beißen müssen,“ sagte der Stoffel. „Und dui i d'Streui!“ lautete die Antwort.

Eine Gemeinde, welche ein Schulhaus erbaut hatte, das ihre Geldmittel überstieg, setzte auf dasselbe ein Türmchen mit den vergoldeten Anfangsbuchstaben der vier Himmelsgegenden: Ost, West, Nord und Süd. Ein Reisender, der nach der Bedeutung der Buchstaben O. W. N. S. fragte, erhielt die Antwort; „O — weh — noch — schuldig.“

Ein Engländer rühmte den Bau eines neuen Dampfschiffes mit den Worten: „Die Maschine wird ewig halten und dann kann sie noch als altes Eisen verkauft werden.“

„Entschließe dich einmal, Hans, zu einem Beruf! Sag, was willst du werden?“ „Wenn die Mutter dreht und der Vater den Karren schiebt und das Geld einsammelt, dann möcht' ich am liebsten Drehorgelmann werden.“

„Wie viele Kinder seid ihr denn in der Schule?“ wurde ein Knabe von seinem Götti gefragt. Der Kleine sann einwenig nach und sagte: „Mit dä Mäitläna werdemer in allem gägä vierzig Buobä sy.“

Der Roßhimmel im pferdelosen Zeitalter.